

Die Anfänge des Kapitels von St. Peter im Vatikan?

Zu den Urkunden Leos IX. für die Basilikalklöster der Peterskirche (1053)*

Von

JOCHEN JOHRENDT

Am 1. April 1053 erteilte Papst Leo IX. *Johanni archipresbitero ecclesie Beati Petri et eiusdem ecclesie servitoribus* eine Urkunde (JL 4294), in der er diesen gemäß den Regelungen seiner Vorgänger Sergius' II. und Leos IV. *sacrosantas ecclesias Sanctorum Iohannis et Pauli, Sancti Martini, Sancti Stephani maioris et Sancti Stephani minoris*, die vier um die Apsis der Peterskirche gelegenen Basilikalklöster, *vestris usibus* übertrug beziehungsweise deren Besitz bestätigte¹. Die Urkunde gilt bis in jüngste Publikationen hinein als der Ursprung des Kapitels von St.

*) Für die rasche und kritische Durchsicht des Aufsatzmanuskriptes bin ich Herrn Karl Augustin Frech, dem Bearbeiter Leos IX. im Rahmen der *Regesta Imperii*, zu Dank verpflichtet. Zum Kapitel von St. Peter im Vatikan zwischen dem 11. und 13. Jahrhundert vgl. demnächst den ersten Teil meiner Habilitationsschrift: *Die Diener des Apostelfürsten. Das Kapitel von St. Peter im Vatikan (11.-13. Jahrhundert)* (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom).

1) It. Pont. 1 S. 139 Nr. 21 (= JL 4294), ed. Luigi SCHIAPARELLI, *Le carte antiche dell'archivio Capitolare di S. Pietro in Vaticano*, Teil 1, *Archivio della Società Romana di Storia di Patria* 24 (1901) S. 393-496; Teil 2, ebd. 25 (1902) S. 273-354, hier Teil 1 Nr. 18 S. 477-480. Zu den Urkunden Leos IX. vgl. jüngst Karl Augustin FRECH, *Die Urkunden Leos IX. Einige Beobachtungen*, in: *Léon IX et son temps. Actes du colloque international organisé par l'Istitut d'Histoire Médiéval de l'Université Marc-Bloch, Strasbourg-Eguisheim, 20-22 juin 2002*, édité par Georges BISCHOFF / Benoît-Michel TOCK (*Atelier de Recherches sur les Textes Médiévaux* 8, 2006) S. 161-186, sowie zu Leo selbst weitere Beiträge in diesem Sammelband.